



für www lizenziertes Auszug aus FIDELITY 86 – 04/2026  
**AP ELEKTROAKUSTIK  
MONITOR 30P & BASSMODUL 20A**



Der einzelne Tieftöner der 30P (oben) sowie die beiden Basstreiber des Aktivmoduls (unten) sind in Down- bzw. Upfiring-Position verbaut. Das hilft auch der Optik des Lautsprechers.

### AP Elektroakustik Monitor 30P & Bassmodul 20A

Wenn wir vom kritischen Zusammenspiel zwischen Lautsprecher und Verstärker sprechen, dann geht es in aller Regel um den Bassbereich. Der beansprucht die meiste Leistung und führt vor allem schwächere Amps schnell an ihre hörbaren Grenzen. Mitten und Höhen sind da schon deutlich unkritischer. Insofern ist es verwunderlich, dass nicht viel mehr Hersteller den Weg von AP Elektroakustik wählen und das teilaktive Konzept verfolgen. Zum einen gehört natürlich einiges dazu, einen Lautsprecher dieser Güte auf die Beine zu stellen: Das AP-System, bestehend aus dem Passivmonitor 30P und dem aktiven Bassmodul 20A, besitzt eine Homogenität und klangliche Integration, die man mit einem Passivmonitor und einem Subwoofer kaum erreichen wird. Die beiden Lautsprecher bilden eine Einheit, sind durch eine isolierende Trennplatte aber hervorragend voneinander entkoppelt. Die Treiberspezialisten mussten zudem eine Weile tüfteln, ehe sie eine Beschichtung fanden, mit der sie den Charakter der verbauten Membranen und Kalotten angleichen konnten. Ein weiterer entscheidender Baustein ist die Auslegung des 20A als Bassmodul und nicht als Subwoofer: Der aktive Lautsprecher fügt keine Frequenzen hinzu, sondern bettet den Tieftöner mit der Power von 500 Watt harmonisch in die übrigen Frequenzen ein und bietet die Möglichkeit, das Bassmodul an die Räumlichkeiten anzupassen. Der eingesetzte Vollverstärker kann sich daher voll und ganz auf die Reproduktion von Mitten und Höhen konzentrieren – und dank dieser Entlastung mit einer Gelöstheit und Abbildungsstabilität der Extraklasse.



<https://www.fidelity-online.de/ap-monitor-30p-und-20a/>